



Berufliche Orientierung in einem früheren Talentcampus

## Talentcampus: über Stärken und Schwächen

Meiningen – Der nächste Talentcampus der Meiningener Volkshochschule, diesmal zum Thema „Ich bin Ich mit Stärken und Schwächen“ wird in der zweiten Herbstferienwoche, vom 17. bis 21. Oktober, im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Max' Inn veranstaltet. Wer noch Interesse hat, sollte sich umgehend anmelden! Es geht dabei um die Stärkung des Selbstbewusstseins, um das Erkennen eigener Stärken und Schwächen und das Aufzeigen beruflicher Möglichkeiten in und um Meiningen. Ein ansprechendes Programm erwartet die Kinder und Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren unter anderem mit drei kreativen Workshops: „Bauwerkstatt“, „Ausgebraucht mach anderes“ und „Kochen und gesunde Ernährung“. Darüber hinaus sind Führungen in Meiningener Institutionen und Unternehmen im Angebot – im Meiningener Theater, bei der Firma MIWE, im Klinikum, bei foto-ed und in der Polizeifachhochschule. Das einwöchige Ferienbildungsprogramm ist gebührenfrei. Anmelden können sich Interessenten im Max' Inn, Tel. 03693/592003. Dort liegen die Anmeldeformulare und Listen aus. Auch in der Volkshochschule, Klostergasse 1, Tel. 03693/50180, kann man sich anmelden.

Nach drei Jahren Ausbildung schließt nun wieder ein Textil-Art-Kurs an der Christophine-Kunstschule Meiningen ab – wie immer mit einer Ausstellung, die am morgigen Samstag an der Meiningener Volkshochschule eröffnet wird.

Meiningen – Über viele Jahre haben sich die Textil-Art-Kurse der Christophine Kunstschule (früher Kunst- und Kreativschule) in Meiningen einen guten Namen gemacht. Interessenten meldeten sich von weither an, um die Weiterbildung zum Kursleiter für künstlerische Textilgestaltung in Meiningen zu absolvieren. Nach drei Jahren endet der aktuelle Kurs nun wieder mit einer Ausstellung, welche die Abschlussarbeiten der Textil-Art-Absolventinnen zeigt. Ihre Ausbildung bekamen die 13 Kursteilnehmerinnen bei vier erfahrenen Dozenten



Eine Aufnahme aus dem zweiten Weiterbildungsjahr des Textilart-Kurses, beim experimentellen Siebdruck mit Textildesignerin Gerlinde Rusch (l.), eine der vier Dozenten des dreijährigen Kurses. Rechts im Bild ist Carola Rückert zu sehen, die einen Erfahrungsbericht verfasst hat. Mit auf dem Bild: die Kursteilnehmerinnen Lisa Kischlat (2. v. l.) und Evelyn Adolph (im Hintergrund).

der Kunstschule: Cordula Hartung, Gerlinde, Rusch, Ingeborg Scholz und Dr. Albrecht Rosenstiel.

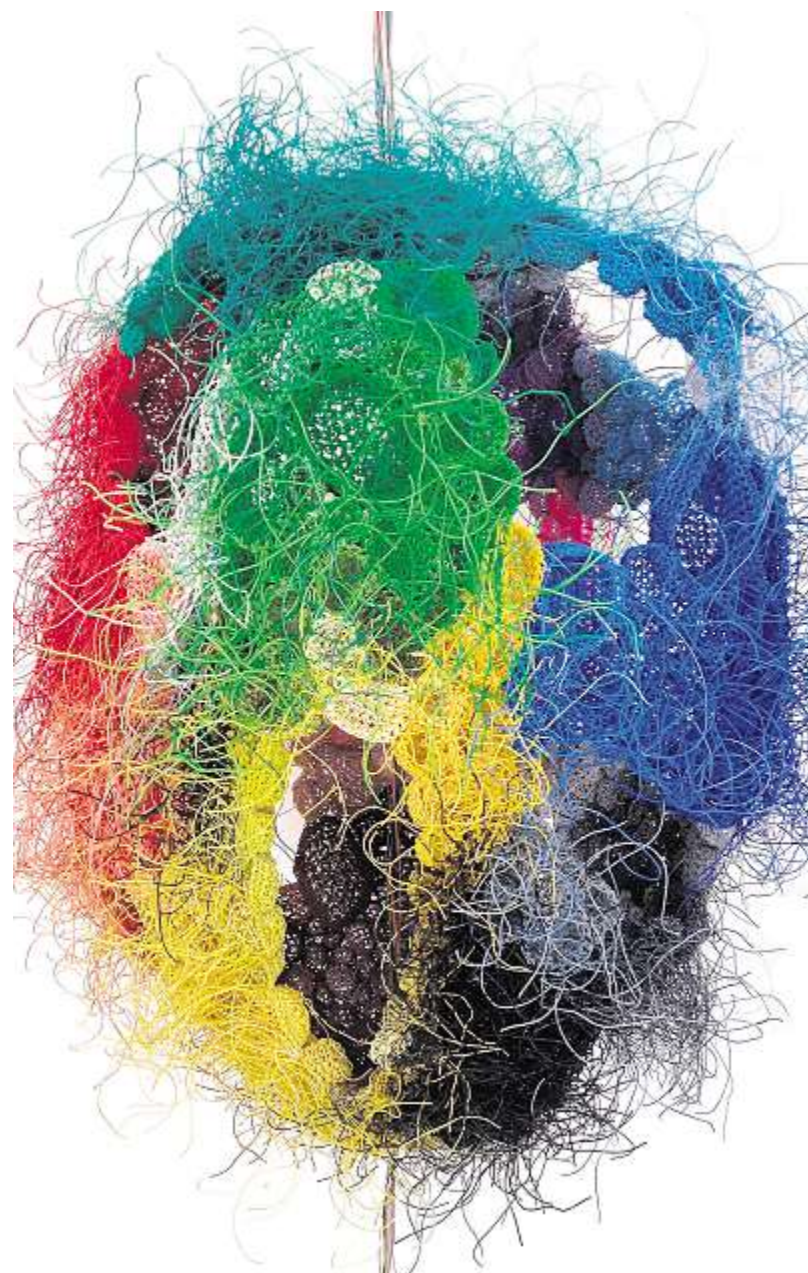
Die Ausstellung, die am morgigen Samstag um 16 Uhr in der Volkshochschule, Klostergasse 1, eröffnet wird, gibt Einblicke in die textilen bildkünstlerischen Ausdrucksformen. Die textilverarbeitenden Techniken bewegen sich zwischen traditionell und experimentell. Für die musikalische Umrahmung zur Vernissage sorgen Instrumentalisten der Musikschule unter der Leitung von Wen-Chen Theile. Die Ausstellung ist bis 26. November in der vhs zu sehen.

### Ein Erlebnisbericht

Wie sie den Textil-Art-Kurs erlebt hat, beschrieb eine der Teilnehmerinnen, Carola Rückert, in einem Rückblick: „Noch wenige Tage, dann habe ich die Ausbildung zur „Kursleiterin für Textilgestaltung“ abgeschlossen, Zeit für einen Rückblick also. Als ich im Herbst 2014 auf der Suche nach Inspiration in Sachen Textilkunst im Internet war, stieß ich zufällig auf die

Kursauschreibung der Christophine Kunstschule Meiningen und war voller Begeisterung! Zwölf Wochenenden pro Jahr waren fortan für die textile Weiterbildung reserviert! Das Engagement und der Enthusiasmus der Dozenten war geradezu ansteckend und so wurden all die Techniken, die wir kennenlernen durften, für mich meistens zum vergnüglichen Experiment: Alles kann, nichts muss! Ob Weben, freies Sticken, Färben, Drucken, klassisches Patchwork, freies Quilten, Klöppeln, Papierschnitten, Ecoprint, freies Häkeln, Farb- und Formenlehre, Siebdruck, Filzen – unglaublich, was wir in der kurzen Zeit alles ausprobiert haben. Manches hätte ich gerne ausführlicher behandelt. Allerdings hat sich für mich so erstaunlicherweise eine weitere Lieblingstechnik gefunden: das freie Sticken. Wenn mir das jemand vor drei Jahren gesagt hätte, ich hätte es nicht geglaubt!

Habe ich mich am Anfang oft unsicher gefühlt, ob meine Arbeitsproben den kritischen Blicken meiner Lehrerinnen genügen würden, so legte sich das ziemlich schnell, denn Kritik wurde immer konstruktiv und ermutigend geäußert. Das empfand ich als sehr wohltuend und ich kann heute für mich sagen, ich habe in den vergangenen drei Jahren ‚neu sehen gelernt‘, bin sehr viel anspruchsvoller an mich und meine Arbeit geworden und gleichzeitig habe ich viel mehr Selbstvertrauen in mein künstlerisches Urteilsvermögen gewonnen. Dafür und für die Erkenntnis, dass künstlerisches Arbeiten zunächst mal mehr mit Spielen denn mit Arbeiten zu tun hat, bin ich zutiefst dankbar! Diese Erkenntnis durften wir während der ersten Unterrichtsstunde in Gestaltungslehre gewinnen, was seinerzeit aber unendlich schwer war: Wir sollten nach einer kurzen theoretischen Einführung, nämlich ‚uns mal ganz lockermachen und ein bisschen auf dem Papier spielen‘, so die Aufgabe! Nach anfänglichen zaghaften Kritzeleien und verstohlenen Blicken nach rechts und links habe ich



Lisa Kischlat gestaltete dieses textile Kunstobjekt, das zum Titelbild des Ausstellungsflyers wurde. Fotos: privat

irgendwann gedacht: ‚Egal, ich kritzele und spritze jetzt einfach Farbe aufs Papier. Piepegal! Es ist nur Papier, und ich kann alles wieder wegwerfen!‘ Erstaunlicherweise, beim ‚gefühlte zwei- und vierzigsten Blatt‘ begann mir die Sache dann aber Spaß zu machen. Es

wurde ein Spiel. Und noch erstaunlicher: Es sind einige ziemlich interessante Sachen daraus entstanden! Seither weiß ich: Kunst braucht Freiheit! (Und die kann es erst geben, wenn ich Vertrauen in mein handwerkliches Können haben kann).“

# Leseratten unterwegs mit dem fliegenden Drachen

Meiningen – „Kommt ihr mit mir in den Vulkan? Bis zum Mittelpunkt der Erde?“, begrüßte Andreas Hüging am Dienstagmorgen die Kinder unter dem Dach der Meiningener Stadt- und Kreisbibliothek und nahm die von dieser Idee äußerst begeisterten Mädchen und Jungen mit auf eine abenteuerliche Reise auf dem Rücken eines Feuer speienden Drachens. In seiner interaktiven musikalischen Lesung stellte der Autor sein Kinderbuch „Topas und Tigerauge – die Nacht im Vulkan“ vor. Eine gelungene Überraschung für die Kinder, die an diesem Nachmittag der Einladung der Bibliothek gefolgt waren.

Andreas Hüging fand ein junges Publikum vor, das an Büchern und spannenden Geschichten sehr interessiert war. Schließlich hatten viele der Kinder im Sommer auch schon am Freizeit-Lesepaß „Ich bin eine Leseratte“ der Bibliothek teilgenommen. 30 Bibliotheken in Hessen und Thüringen wirkten 2016 an diesem geförderten Leseprojekt mit, dar-

unter auch die Meiningener. Kinder der 3. bis 6. Klassen waren aufgefordert, sich durch einen extra dafür bereitgestellten bunten Stapel aus fünf Kinderbüchern zu arbeiten. Schließlich sollten sie den Lesestoff in einem Heft auswerten und Zeichnungen dazu anfertigen. 21 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren gaben danach ihre ausgefüllten Lesehefte in der Bibliothek ab und wurden dafür nun mit einem Lesefest belohnt – kleine Leseratten aus Meiningen, Utendorf, Grabfeld, Wallbach und Jüchsen. Darüber hinaus lud die Bibliothek zu der kurzweiligen Lesung mit Kinderbuchautor Andreas Hüging auch noch eine zweite Klasse der Meiningener Ludwig-Chronegk-Schule ein. Nachdem sich die Zweitklässler wieder verabschiedet hatten, wartete auf die „Leseratten-Kinder“ noch weitere Überraschungen: Sie wurden für ihren Lese-Eifer geehrt. Zunächst durften sie ihre Fragen an Andreas Hüging stellen. Schließlich begegnet man nicht alle Tage einem



Autor Andreas Hüging begeisterte die Kinder zum Lesefest. Fotos: Antje Kanzler

echten Schriftsteller und spannend ist es allemal, wie der sich seine Geschichten ausdenkt und was er mit ihnen erreichen möchte.

Später bekamen die 15 anwesenden Leseratten auch noch Teilnehmer-Urkunden überreicht sowie Büchergutscheine im Wert von 15 Euro



Mit Spannung verfolgten die Kinder Andreas Hügings Geschichte.

für die Buchhandlung Lohmann.

Unterstützt wird dieses Projekt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Rhön-Renn-

steig-Sparkasse, der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen und vom Hessischen Literaturforum. any

ANZEIGE

### Meiningener Tageblatt

#### SUDOKU

##### Die Spielregeln:

- Füllen Sie das Rätsel mit den Zahlen 1 bis 9.
- In jeder Zeile und Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- Zudem kommt auch in jedem 3x3-Feld jede Zahl nur einmal vor.
- Dopplungen sind nicht erlaubt.

1		6	2	8			4
		2			7		
4		3		7		1	
8	7			5		2	
2							1
4	3			6		8	
	8	5		2		4	
		4			1		
7		4	9	6			3

Flyer, Broschüren & Co. gibt's bei **mehralzeitung.de** Werbung aller Art.

6	2	9	8	7	1	5	4
5	9	1	8	2	7	2	6
7	7	6	2	1	9	8	8
8	6	9	5	2	6	1	7
1	2	7	6	8	9	9	2
2	8	9	7	9	1	2	6
6	1	2	2	9	8	7	9
9	8	2	1	7	6	2	8
7	9	8	2	9	6	2	1

### Verkäufe

**Sägeservice, Brennholz**  
Sägespaltarbeiten € 18,-/rm  
Brennholz 25cm Buche € 65,-/srn  
036840-32191 oder 0173-3543694

### Kaufgesuche

**KAUFE ALTE MÖBEL, ALLES ALTE VOR 1950** Tel. 0151-17268451 ALLES ANBIETEN!

**Tischler kauft alte Möbel**, auch beschädigt ☎0151/21469344(SON)

### Modelle/Kontakte

**Zärtliche Hände** Mo-Sa 03681-805234  
www.massagestudio-flair.de

### Veranstaltungen

**8. RHÖNER WURSTMARKT**  
Entdecken. Schmecken. Genießen.

**Sa / So 08. / 09. Oktober**  
10 – 18 Uhr · Ostheim / Rhön

Feinschmeckermesse für handwerklich erzeugte Wurst- & Schinkenspezialitäten  
Über 50 Aussteller, Live-Musik, Kinderprogramm u. v. m.  
Tourist-Info: Tel. 09777 18 50  
[www.rhoener-wurstmarkt.de](http://www.rhoener-wurstmarkt.de)

### Tageblatt-Card

Täglich sparen

### Bekanntschaffen weibl.

#### Sie sucht ihn

**Wo bist Du?** ich, weibl. 56, mö. einen ehrl., sym. Partner m. Herz u. Verstand kennenlernen, der mit mir träumen, lachen u. leben möchte und Interr. f. Natur u. alles Schöne hat. k. PV ☎6058791Z

#### Sonstige Bekanntschaffen

Welche Dame oder Paar sucht lernfähigen Diener ☎ 0152-55994063

### Kfz-Verkäufe

**Suzuki Swift**, Modell 99, TÜV AU, 130Tkm, 8-fach bereift, Zahnriemenwechsel durchgeführt, sparsamer Kleinwagen, 950 € ☎ 01726619529

## Niemand muss am Herzinfarkt sterben

### Stimmt das?

Lesen Sie, was die Herzstiftung allen Menschen mit einer KHK oder einem Herzinfarkt empfiehlt.

Der Ratgeber (160 S.) ist für 3,- EUR in Briefmarken erhältlich bei:

Bockenheimer Landstr. 94-96  
60323 Frankfurt am Main



Deutsche Herzstiftung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

(9002)